

Artikel vom 24.11.2018

Europawahl 2019

Weber ist Spitzenkandidat der CSU!



Manfred Weber

Bei der Delegiertenversammlung zur Aufstellung der CSU-Liste zur Europawahl haben der EVP-Spitzenkandidat und stellvertretende Parteivorsitzende Manfred Weber, CSU-Chef Horst Seehofer und CSU-Generalsekretär Markus Blume deutlich gemacht: Die CSU ist die Volkspartei für Europa!

Die Delegierten haben **Manfred Weber** mit **98,9 Prozent** der Stimmen auf **Platz 1 der CSU-Liste** zur Europawahl 2019 gewählt.

Die **CSU-Liste zur Europawahl 2019** finden Sie [hier](#) .

Weber: Miteinander statt Nationalismus

„Wir als CSU sind die starke und stolze Volkspartei in Bayern“, stellte Weber gleich zu Beginn seiner Rede klar. „Es ist eine gute Geschichte, die wir in den letzten Jahrzehnten in diesem Freistaat geschrieben haben.“ Bayern sei „Sehnsuchtsort“ in ganz Europa, „auch wegen der CSU - wegen der richtigen und mutigen Entscheidungen, die wir gefällt haben“.

Das Jahr 2019 ist nach Ansicht Webers besonders entscheidend für die Zukunft Europas: „Es wird für uns die Frage beinhalten, ob der Kontinent stabil bleibt.“ Weber setzt sich für ein Europa der



Partnerschaft, des Miteinanders und Konsenses ein: „Ich will kein Europa des Egoismus und Nationalismus.“ Wer weiterhin Stabilität und Zusammenhalt auf diesem Kontinent will, müsse die CSU wählen. „Wer Instabilität wie in Großbritannien nach dem Brexit will, wählt AfD.“ Der Rechtspopulismus und der Nationalismus, der hinter der AfD stecke, habe für Bayern und Deutschland keine Zukunft. Weber forderte: „Lasst

uns dagegen angehen! Bayern ist meine Heimat, Deutschland ist mein Vaterland und ich bin im Herzen und im Kopf überzeugter Europäer. Ich lasse mir von keinem Rechtspopulisten einreden, dass das ein Widerspruch sei. Ich lasse mir Europa von keinem Rechtspopulisten und keinem Extremisten kaputtmachen!“

[@ManfredWeber](#): In den nächsten Jahren wird es darum gehen unsere wirtschaftliche Stärke zu erhalten. Dafür brauchen wir die Offenheit der Märkte. Ich will keine Mauern aufbauen, ich will weiter Brücken bauen. [#DeinEuropa#bessereurope#StrongerTogether](#)

— CSU (@CSU) [24. November 2018](#)

Auf die aktuellen Herausforderungen in Europa hat Weber klare Antworten: „Die Migrationsfrage muss im Europawahlkampf 2019 von uns als bürgerliche Kräfte beantwortet werden.“ Es sei entscheidend, dass Europa den Bürgern klarmache, wer sich auf europäischem Grund und Boden befinde. „Alle Politiker, die den Willen und die Kraft haben, die europäischen Außengrenzen zu sichern, haben nicht Kritik, sondern Unterstützung verdient.“ Weber ist gleichzeitig die humanitäre Verantwortung Europas bewusst: „Wir unterstützen Flüchtlingscamps im Libanon und Jordanien und wenden uns Afrika zu. Das ist die Aufgabe von morgen.“

Die CSU habe eine klare Vorstellung von Migration in den nächsten Jahrzehnten: „Nicht wie die Linken einfach unkontrolliert die Türen aufmachen und nicht wie die Rechten Inhumanität praktizieren. Wir wollen Grenzen sichern und eine gesteuerte Zuwanderung nach Deutschland und Europa.“

Die CSU sei auch die Kraft, die europäische Außengrenzen final definieren will. Weber strebt eine enge Partnerschaft und Freundschaft mit der Türkei an. „Aber die Beitrittsgespräche mit der Türkei müssen beendet werden.“

[@ManfredWeber](#): Seit der Finanzkrise 2008 haben wir 14 Mio. neue Arbeitsplätze geschaffen. Wir haben mehr Wirtschaftswachstum als in den USA. Wir haben uns durchgesetzt und nicht die Eurobonds-Politik der Sozialdemokraten.

[#DeinEuropa#bessereurope#StrongerTogether](#)

— CSU (@CSU) [24. November 2018](#)

Linken Vorstellungen von Europa erteilte Weber eine klare Absage und kritisierte den Vorschlag einer europäischen Arbeitslosenversicherung scharf. „Ich bin sehr für Solidarität und Zusammenhalten auf diesem Kontinent.“ Die CSU werde aber „nicht die Hand reichen, weitere Umverteilungspöpfe in der Europäischen Union anzugehen“.

Abschließend machte der EVP-Spitzenkandidat deutlich: „Ich möchte Europa eine bayerische, eine deutsche und eine europäische Richtung geben und Europa christlich, sozial und demokratisch in

die Zukunft führen. Dazu bin ich bereit und dafür bitte ich um eure Unterstützung.“

Seehofer: CSU war und ist Europapartei



„Dieser Tag wird in die Geschichte der CSU eingehen, weil wir heute den Spitzenkandidaten der Europäischen Volkspartei Manfred Weber auch zu unserem Spitzenkandidaten der CSU küren werden“, sagte Seehofer. „Noch nie in der Geschichte der CSU waren wir in der Lage, dass ein oberer Repräsentant der CSU gleichzeitig Spitzenkandidat aller europäischen Volksparteien ist. Darauf bin ich stolz!“

Dass die CSU den Spitzenkandidaten der EVP stellt, ist laut Seehofer Ausdruck für die europafreundliche Grundrichtung seiner Partei. „Wir sind unzweifelhaft eine europäische Partei, aber wir haben wichtige Kursangaben für Europa, die nicht verhandelbar sind. Wir wollen ein Europa der Subsidiarität und der Regionalität sowie ein Europa der Stabilität mit einem starken Euro, soliden Finanzen und der sozialen Marktwirtschaft als Grundlage des Erfolgs. Wir wollen eine Stabilitätsunion und keine Schuldenunion. Die CSU steht außerdem für ein Europa der Sicherheit, dass seine Bürger schützt und grundlegende europäische Werte gegen Anfeindungen verteidigt.“ Diese Grundsätze würden auch im Mittelpunkt des bevorstehenden Wahlkampfes stehen, so Seehofer weiter.

[#Seehofer](#): Bayern ist unsere Heimat, Deutschland unser Vaterland und Europa unsere Zukunft! Dieser Satz von Franz Josef Strauß und die Tatsache, dass wir den Spitzenkandidaten der EVP stellen, zeigt: JA, die [#CSU](#) ist und bleibt eine Europapartei! [#DeinEuropa#bessereuropa](#)

— CSU (@CSU) [24. November 2018](#)

Weber habe eine besondere Gabe. „Du bist ein überzeugter Europäer und kannst mit deiner Begeisterung für Europa auch andere begeistern. Du sprichst die Sprache der Menschen in Europa und schaffst, dass die Menschen deine Botschaft verstehen und aufnehmen können. Das ist eine

große Stärke. Du bist ein Musterbeispiel für einen authentischen Politiker. Auf unsere geschlossene Unterstützung kannst du dich verlassen. Alles Gute!"

Blume: Europa bayerischer machen



Bei seiner Eröffnungsrede sagte Blume: „Diesem Europa verdanken wir ein Leben in Frieden und Freiheit. Wir als CSU sind diesem Europa in besonderer Weise seit Jahrzehnten verbunden.“ Denn die CSU habe die großen Weichenstellungen Europas mitgestaltet. „Wir haben Europa maßgeblich in vielen Fragen geprägt und wir haben auch immer für Europa Verantwortung übernommen. Wir haben Persönlichkeiten nach

Europa geschickt. Und wir haben dafür gesorgt, dass Bayern in Europa stark ist.“ Die CSU könne mit Stolz sagen: „Wir sind die Volkspartei für Europa! Das ist die Christlich-Soziale Union!“

Blume freut sich auf die kommende Europawahl: „Weil wir die Chance haben, Europa bei den großen Weichenstellungen mitzuprägen und Europa vielleicht sogar ein Stück weit bayerischer und besser machen.“ Die Wahl Webers zum EVP-Spitzendkandidaten begrüßte der CSU-Generalsekretär ausdrücklich: „Dankeschön für deine Leidenschaft für Europa. Wir freuen uns auf diesen Wahlkampf mit dir. Wir sind bereit für den Europawahlkampf für ein starkes Bayern in Europa!“